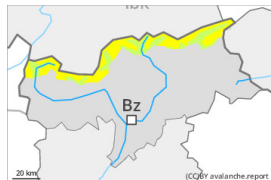


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Sonntag, den 21.04.2024



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Frischen Triebschnee beachten.

Die frischen Triebschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Im Hochgebirge liegen diese Gefahrenstellen in allen Expositionen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen, v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten.

Mit dem Neuschnee sind vermehrt meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Es sind nur noch vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fielen gebietsweise 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen vor allem im Nordwesten bis zu 15 cm Schnee, lokal bis zu 25 cm. Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen teilweise störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie liegen in der Höhe auf weichen Schichten.

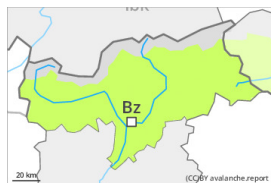
Die Altschneedecke ist feucht, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer tragfähigen Schmelzharschkruste liegt. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

### Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen eine Stabilisierung der Triebschneeansammlungen. Es sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, den 21.04.2024

Die Verhältnisse sind im Bezug auf die Lawinengefahr günstig.

Die frischen Triebsschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig, besonders in Kammlagen in der Höhe. Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Es sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

Es fällt lokal etwas Schnee. Die Altschneedecke ist feucht, mit einer tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Vor allem unterhalb der Waldgrenze liegt nur noch wenig Schnee.

### Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr. Es fällt im Süden etwas Schnee.